

Bedienungsanleitung

Silver Edge Engine — vollständige Parameterreferenz, Alert-Einrichtung und Live-Trading-Leitfaden.

Schnellstart — 7 Schritte

1. Öffnen Sie den richtigen Chart auf TradingView (z.B. SUIUSDT Perpetual, H2, Bitget).
2. Laden Sie das Silver Edge Engine Script und öffnen Sie die Einstellungen.
3. Wählen Sie Ihr Asset Preset (z.B. „SUI H2“). Alle Parameter werden automatisch gesetzt.
4. Setzen Sie Trade Mode: Realtime only für den Live-Betrieb.
5. Tragen Sie Ihre 4 WunderTrading Webhook-Codes im Bereich Bot/Webhook ein.
6. Klicken Sie auf das Uhr-Icon → „Alarm hinzufügen“ → „Nur alert()-Funktionsaufrufe“.
7. Webhook-URL einfügen — Ablauf: offenes Ende — Speichern.

Alert niemals über den Strategy Tester erstellen — immer das Uhr-Icon in der oberen Leiste verwenden.

○ Asset Preset

Das Preset-Dropdown ist die zentrale Steuerung. Bei Auswahl eines Presets wird ein vollständig backtesteter Parametersatz geladen. Alle manuellen Felder darunter werden ignoriert, sobald ein Preset aktiv ist.

Preset	Zeitraumen
SUI H2	H2
1000SATS H1	H1
ETH H2	H2
BRETT H2	H2
ZEC H2	H2
XAG H2	H2
BTC H2	H2
BTC H1	H1
RIVER H1	H1
RIVER H2	H2
NEAR H2	H2
NEAR H3	H3
DOGE H2	H2
DOGE H4	H4
PEPE H2	H2
PEPE H6	H6
SIREN M10	M10 (nur Long)
SIREN H1	H1 (nur Long)
Manuell	Alle Felder unten werden direkt verwendet

Weitere Asset-Presets werden mit jedem Update ergänzt. Für nicht gelistete Assets verwenden Sie „Manuell“ und konfigurieren die Parameter basierend auf Ihrem eigenen Backtest.

○ Strategie-Parameter (nur bei Manuell)

Diese Felder sind nur aktiv wenn Preset = Manuell. Bei jedem anderen Preset werden diese Werte automatisch überschrieben.

Parameter	Standard	Beschreibung
Channel Length	20	Rückschau-Periode der Signal-Engine
Stop Loss %	5,0	Maximaler Verlust pro Trade, gemessen vom Entry-Preis
Take Profit %	12,0	Gewinnziel, gemessen vom Entry-Preis
Trail %	3,0	Trailing-Stop-Abstand vom Höchst-/Tiefstpunkt seit Entry
Allow Long	Ein	Long-Entries aktivieren
Allow Short	Ein	Short-Entries aktivieren

Ändern Sie diese Parameter nicht ohne neuen Backtest. Die Preset-Werte sind das Ergebnis systematischer Optimierung — willkürliche Änderungen verschlechtern die Performance.

○ Dynamic Sizing (nur bei Manuell)

Optionale Positionsgrößenanpassung basierend auf Gewinn-/Verlustserien. Standardmäßig aktiviert in den ZEC- und XAG-Presets.

Parameter	Standard	Beschreibung
Dynamic Sizing aktiv	Aus	Serienbasiertes Sizing aktivieren
Basisgröße USDT	500	Start-Trade-Größe. Reset-Punkt nach Serien.
Erhöhung nach Win %	10	Steigerung pro aufeinanderfolgendem Gewinn (kumuliert)
Max Erhöhungen in Folge	3	Obergrenze für aufeinanderfolgende Steigerungen
Reduktion nach Folgeverlust %	15	Reduktion nach aufeinanderfolgenden Verlusten

Erweiterte Presets enthalten optimierte Dynamic-Sizing-Parameter. Nach einem Verlust auf eine Gewinnserie wird auf Basisgröße zurückgesetzt.

○ Kunden-Override (nur Vollversion)

Die Override-Ebene ermöglicht es Ihnen, Preset-Parameter individuell anzupassen, ohne in den Manuell-Modus zu wechseln. Bei Override AUS gelten die Preset-Werte unverändert. Bei Override AN ersetzen Ihre eigenen Werte die Preset-Vorgaben.

Parameter	Beschreibung
Preset-Werte überschreiben	Hauptschalter. AUS = Preset-Werte gelten. AN = Override-Werte unten gelten.
SL %	Eigener Stop-Loss-Prozentsatz
TP %	Eigener Take-Profit-Prozentsatz
Trail %	Eigener Trailing-Stop-Aktivierungsprozentsatz
Trail Execute %	Eigener Trailing-Stop-Ausführungsabstand vom Peak
Allow Long	Long-Entries aktivieren/deaktivieren
Allow Short	Short-Entries aktivieren/deaktivieren

Das Info-Label im Chart zeigt die aktuell aktiven Werte und „ OVERRIDE“ wenn der Override aktiv ist. Diese Funktion ist in der DEMO-Version nicht verfügbar.

Wichtig: Override-Werte sind nicht backtestet. Änderungen ohne Analyse können die Performance verschlechtern. Die Preset-Vorgaben sind optimiert — nutzen Sie den Override auf eigene Verantwortung.

○ Exit-Logik — Wie Trades geschlossen werden

Jeder Trade hat drei Exit-Mechanismen, die gleichzeitig laufen. Welcher zuerst auslöst, schließt die Position.

Exit-Typ	Auslöser	Beispiel (SL 5%, TP 12%, Trail 3%)
Stop Loss	Preis bewegt sich SL % gegen Entry	Long-Entry bei 1,00 → Stop bei 0,95
Take Profit	Preis erreicht TP % vom Entry	Long-Entry bei 1,00 → TP bei 1,12
Trailing Stop	Preis fällt Trail % vom Höchstpunkt seit Entry	Höchst bei 1,08 → Trail bei 1,0476

Im Live-Betrieb verwaltet WunderTrading alle Exits (SL/TP/Trail) direkt auf Bitget. Die Exit-Parameter werden automatisch im Entry-Payload mitgesendet. Im Backtest simuliert `strategy.exit()` dasselbe Verhalten lokal.

WunderTrading-Einrichtung: Lassen Sie die SL-, TP- und Trailing-Stop-Felder in Ihren WT-Bot-Einstellungen leer. Alle Exit-Parameter werden dynamisch über den Entry-Signal-Payload übermittelt.

○ Bot / Webhook Einstellungen

Parameter	Beschreibung
CODE: Enter Long	Ihr WunderTrading Enter-Long Webhook-Code
CODE: Enter Short	Ihr WunderTrading Enter-Short Webhook-Code
CODE: Exit Long	Ihr WunderTrading Exit-Long Webhook-Code
CODE: Exit Short	Ihr WunderTrading Exit-Short Webhook-Code
WT Leverage	An Bitget gesendeter Hebel (Standard: 4). Im Backtest nicht simuliert.

Jedes Asset/Bot auf WunderTrading hat einen eigenen Satz von 4 Webhook-Codes. Sie müssen die korrekten Codes für das gehandelte Asset eintragen. Die Codes finden Sie im WunderTrading-Dashboard unter Bot-Einstellungen.

○ Mode-Einstellungen

Trade Mode — Kritisch für den Live-Betrieb

Sie müssen den Trade Mode auf „Realtime only“ stellen, bevor Sie live handeln. Im Modus „Backtest+Realtime“ berechnet TradingView bei jedem Seiten-Reload hunderte historische Trades. Für den Live-Betrieb muss der Modus auf „Realtime only“ stehen. Der Standardwert in der Vollversion ist bereits korrekt eingestellt.

Einstellung	Wann verwenden	Auswirkung
Backtest+Realtime	Nur für Backtesting (DEMO)	Trades auf historischen + Live-Bars. Zeigt vollständige Equity-Kurve. Nicht sicher für Live-Bots.

Realtime only ✓	Live-Trading (erforderlich)	Trades nur auf Live-Bars. Keine historische Neuberechnung. Ghost-Positionen aus dem Backtest werden beim ersten Live-Bar automatisch geschlossen.
-----------------	-----------------------------	---

So ändern Sie die Einstellung: In TradingView auf den Strategie-Namen klicken → Einstellungen (Zahnrad) → Reiter „Inputs“ → zu „Mode“ scrollen → Trade Mode auf „Realtime only“ setzen. Speichern. Dies vor dem Erstellen des Alerts tun.

Kann ich eine andere Exchange nutzen?

Ja. Das System funktioniert mit jeder Börse, die USDT Perpetual Futures anbietet. Sie benötigen eine webhook-kompatible Plattform (WunderTrading, 3Commas, Cornix o.ä.) um TradingView-Alerts mit Ihrer Exchange zu verbinden. Der Einrichtungsprozess ist identisch — nur der API-Verbindungsschritt unterscheidet sich.

Im Pine Editor erscheint eine gelbe Warnung zu „calc_on_every_tick“. Ist das ein Problem?

Nein. Diese Warnung ist harmlos. Sie erscheint, weil das Info-Label zu Anzeigezwecken bei jedem Tick aktualisiert wird. Die Signalerzeugung, Entry-/Exit-Logik und Backtest-Ergebnisse sind davon nicht betroffen. Sie können die Warnung bedenkenlos ignorieren.

Funktioniert es mit 3Commas?

Ja. Erstellen Sie einen Signal Bot in 3Commas, konfigurieren Sie die Webhook-Codes und fügen Sie sie in die Strategie-Einstellungen ein. Das Alert-Format ist kompatibel. Beachten Sie die 3Commas-Dokumentation für exchange-spezifische Einrichtung.

Welchen Hebel soll ich verwenden?

Unsere Backtests verwenden 4x als Referenz, simulieren den Hebel aber nicht (TradingView-Limitation). Im Live-Betrieb ist die WT Trade Size Ihre Margin. $\text{Margin} \times \text{Hebel} = \text{tatsächliche Positionsgröße}$. Beispiel: $500 \text{ USDT} \times 4x = 2.000 \text{ USDT}$ Position. Gewinne und Verluste werden auf die volle Position berechnet — das Live-Ergebnis ist daher ca. 4x der Backtest-Werte. Höherer Hebel bringt auch den Liquidationspreis näher. Stellen Sie sicher, dass Ihr Konto ausreichend Pufferkapital über die Margin hinaus enthält.

Force Proof (Pipeline-Test)

Pipeline-Test: Bei Aktivierung öffnet die Engine einen Trade und schließt ihn beim nächsten Bar. Dient zur Verifizierung der gesamten Signalkette (TradingView → Webhook → WunderTrading → Bitget) vor dem Live-Start. Nach erfolgreichem Test deaktivieren.


○ Chart Visuals

Die Strategie zeichnet visuelle Hilfen direkt auf dem Chart, um Positionen auf einen Blick zu überwachen. Alle Visuals sind rein additiv — sie beeinflussen weder Trade-Logik noch Signale oder Webhook-Ausführung.

Element	Beschreibung
Signal-Channel	Cyan oben / Orange unten mit blauem Füll — zeigt den Breakout-Channel
▲ Entry-Marker	Grünes Dreieck (Long) unter der Kerze, Magenta-Dreieck (Short) über der Kerze
× Exit-Marker	Rotes Kreuz (Long Exit) über der Kerze, oranges Kreuz (Short Exit) unter der Kerze
SL / TP Linien	Rote Linie = Stop Loss, grüne Linie = Take Profit. Mit Preis beschriftet. Nur sichtbar bei offener Position.
Positions-Hintergrund	Dezenter grüner (Long) oder roter (Short) Hintergrund während eines offenen Trades
Positionsgröße	USDT-Betrag unter/über dem Entry-Marker (nur im Realtime-Modus)

Alle drei visuellen Elemente können einzeln in der Eingabegruppe „ Chart Visuals“ ein-/ausgeschaltet werden:

Schalter	Standard	Wirkung
Entry/Exit Marker	Ein	▲▼ und × Marker + Positionsgröße ein-/ausblenden
SL/TP Linien	Ein	Stop-Loss- und Take-Profit-Linien mit Preislabels ein-/ausblenden
Positions-Hintergrund	Ein	Farbigen Hintergrund bei offener Position ein-/ausblenden

△ Empfohlen: TradingView-eigene Trade-Labels deaktivieren TradingView zeigt standardmäßig eigene „Long“/„Short Exit“-Labels. Diese überlagern die benutzerdefinierten Marker und erzeugen visuelle Unordnung. So deaktivieren: Rechtsklick auf den Chart → Einstellungen → Reiter „Trading“ → „Orders auf dem Chart anzeigen“ deaktivieren. Diese Einstellung wird pro Chart-Layout gespeichert und muss nur einmal geändert werden. Empfohlene visuelle Konfiguration Szenario Entry/Exit SL/TP Hintergrund Live-Überwachung Ein Ein Ein Sauberer Chart (nur Signale) Ein Aus Aus Minimal (keine Overlays) Aus Aus Aus Änderung: Klicken Sie auf den Strategie-Namen im Chart → Einstellungen (Zahnrad) → Inputs → scrollen zu „ Chart Visuals“. Änderungen werden sofort wirksam.

Alert einrichten — Schritt für Schritt

1. Öffnen Sie den richtigen Chart: z.B. SUIUSDT Perpetual, H2 auf Bitget.
2. Laden Sie das Silver Edge Engine Script. Wählen Sie Ihr Preset. Setzen Sie Trade Mode: Realtime only .
3. Tragen Sie Ihre 4 WunderTrading Webhook-Codes ein.

4. Klicken Sie auf das Uhr-Icon (obere Leiste) → „Alarm hinzufügen“.
5. Bedingung: Silver Edge Engine → „Nur alert()-Funktionsaufrufe“ .
6. Ihre WunderTrading Webhook-URL einfügen.
7. Ablauf: Offenes Ende (kein Ablaufdatum).
8. Speichern → Alert-Icon wird grün = aktiv.

Der Alert-Typ muss „Nur alert()-Funktionsaufrufe“ sein — nicht „Order fills only“ oder „Order fills and alert() function calls“. Die Strategie erzeugt den Payload automatisch über alert() .

Exchange-Einrichtung — Schritt für Schritt

Diese Anleitung verwendet Bitget als Referenz-Exchange. Das System funktioniert mit jeder Börse, die USDT Perpetual Futures und Webhook-basierte Ausführung unterstützt (Bybit, OKX, Binance usw.).

1. Unterkonto erstellen (empfohlen)

Auf Bitget: Profil → Unterkonten → Unterkonto erstellen. Verwenden Sie ein Unterkonto pro Trading-Bot (z.B. „SE-SUI-H2“). Das isoliert Kapital und Risiko für jedes Asset.

2. API-Key generieren

Auf dem Unterkonto: API-Verwaltung → API-Key erstellen. Benennen Sie ihn klar (z.B. „SE-Live-SUI“). Aktivieren Sie die Berechtigung Futures-Handel . IP-Whitelist leer lassen (für WunderTrading erforderlich). API Key, Secret Key und Passphrase sicher abspeichern.

3. Positionsmodus konfigurieren

In den Bitget Futures-Einstellungen den Positionsmodus auf Single Mode setzen (nicht Hedge Mode). So kann die Strategie in einem Schritt von Long nach Short wechseln.

⚠ Wichtig: Sub-Accounts erben die Einstellungen NICHT. Der Positionsmodus muss auf jedem Sub-Account separat und für jedes Handelspaar auf One-Way gestellt werden. Die Einstellung des Hauptkontos wird nicht übernommen. Wenn das fehlt, zeigt WunderTrading einen „Trading Mode“-Fehler und Trades scheitern lautlos.

4. Margin-Modus auf Isolated setzen

Margin-Modus auf Isolated setzen (nicht Cross). Das begrenzt das Risiko auf die Margin der jeweiligen Position. Im Cross-Modus könnte ein einzelner Verlust-Trade alle Positionen beeinflussen.

5. Hebel einstellen

Wählen Sie den Hebel nach Ihrer Risikotoleranz. Unsere Backtests verwenden $4\times$. Die WT Trade Size ist Ihre Margin — multipliziert mit dem Hebel ergibt sich die tatsächliche Positionsgröße. Beispiel: $500 \text{ USDT Margin} \times 4\times = 2.000 \text{ USDT Position}$. Gewinne und Verluste skalieren mit dem Hebel. Höherer Hebel bedeutet auch einen näheren Liquidationspreis — stellen Sie sicher, dass Ihr Stop Loss vor der Liquidation greift.

Wichtig: Der auf der Exchange eingestellte Hebel muss mit der WT-Leverage-Einstellung in den Strategie-Inputs übereinstimmen. Eine Abweichung führt zu falscher Positionsgröße.

6. Mit WunderTrading verbinden

1. In WunderTrading: My Exchanges → Add Exchange → Bitget Futures auswählen.
2. API Key, Secret Key und Passphrase eingeben.
3. Signal Bot erstellen: Exchange, Paar (z.B. SUIUSDT) und Timeframe auswählen.
4. Die 4 Webhook-Codes kopieren (Enter Long, Enter Short, Exit Long, Exit Short).
5. In TradingView in den Bot/Webhook-Einstellungen der Strategie einfügen.

6a. WunderTrading Bot-Modus

Es gibt zwei Wege, Ihren WunderTrading Bot zu konfigurieren:

JSON-Modus (Einfach)	Form Settings Modus (Erweitert)
SL, TP und Trailing Stop werden automatisch im Signal-Payload gesendet. Keine manuelle Konfiguration in WunderTrading nötig.	Exit-Parameter werden direkt im WunderTrading Bot-Dashboard eingestellt. Ermöglicht Move to Breakeven — eine zusätzliche Gewinnschutz-Ebene.
Schnellste Einrichtung — Codes einfügen, Webhook setzen, fertig.	Erfordert die Eingabe von SL-, TP-, Trail- und BE-Werten aus der Preset-Tabelle.
Empfohlen für: schnelle Einrichtung, Einsteiger.	Empfohlen für: erfahrene Trader, die maximale Performance erzielen möchten.

Move to Breakeven verschiebt den Stop Loss automatisch auf den Einstiegspreis, sobald der Trade eine definierte Gewinnschwelle erreicht (z.B. 2,5%). So wird das Risiko bei Trades mit Momentum eliminiert. Diese Funktion ist nur im Form Settings Modus verfügbar.

Form Settings — Preset-Werte für WunderTrading

Tragen Sie diese Werte im WunderTrading Bot-Dashboard ein, wenn Sie den Form Settings Modus verwenden. Die Werte entsprechen den integrierten Presets.

BE Exec. = 0% bedeutet, dass der Stop Loss exakt auf den Einstiegspreis verschoben wird. SIREN verwendet kein Breakeven (BE-Felder leer lassen).

7. Pipeline verifizieren

Aktivieren Sie Force Proof in den Strategie-Einstellungen. Das öffnet einen Test-Trade und schließt ihn auf der nächsten Bar. Prüfen Sie, ob der Trade auf Bitget erscheint. Deaktivieren Sie Force Proof nach dem Test.

Der gleiche Einrichtungsprozess gilt für andere Webhook-Plattformen (3Commas, Cornix, Aleeert) und andere Exchanges. Passen Sie die API- und Bot-Erstellungsschritte entsprechend an.

Häufige Fragen

Der Bot handelt nicht — warum?

Die Engine öffnet nur einen Trade wenn ein bestätigter Breakout vorliegt. Zwischen Signalen wartet der Bot. Das ist normales Verhalten. Trades kommen typischerweise in Clustern um Volatilitätsereignisse herum. Bewerten Sie die Performance über Wochen oder Monate, nicht über einzelne Tage.

Wie oft handelt der Bot?

Die Trade-Frequenz hängt von Asset und Timeframe ab. Beispiel: SUI H2 generierte im Backtest ca. 215 Trades über 1 Jahr. Manche Wochen haben mehrere Trades, andere keine. Das ist erwartetes Verhalten.

Warum weicht der Backtest vom Live-Betrieb ab?

Drei Faktoren: (1) Hebel wird im Backtest nicht simuliert (TV-Limitation), (2) Funding Rates (~0,01–0,03% pro 8h bei 4x) sind nicht enthalten, (3) WunderTrading-Latenz von 1–2s kann zu geringfügigen Fill-Unterschieden führen. Live Win Rates und Renditen können im Live-Betrieb niedriger ausfallen als im Backtest. Die Strategie verwendet `process_orders_on_close=true` und `bar_magnifier=false` für den realistischsten möglichen Backtest.

Sollte ich höheren Hebel verwenden?

4x ist der empfohlene Startwert. Bei höherem Hebel kann eine scharfe Intra-Bar-Bewegung zur Liquidation führen, bevor der Bar schließt und der Stop greift. Nach 90 Tagen Live-Track-Record auf Basis tatsächlicher Drawdown-Daten neu bewerten.

Was ist der Ghost-Position-Fix?

Wenn Sie von Backtest+Realtime auf Realtime only wechseln, kann eine offene Position aus dem Backtest bestehen, die auf Bitget nicht existiert. Die Engine erkennt dies und schließt sie beim ersten Live-Bar automatisch. Kein manuelles Eingreifen nötig.


Ich bekomme einen „Trading Mode“-Fehler — was ist los?

Bitget Sub-Accounts erben die Einstellungen nicht vom Hauptkonto. Der Positionsmodus muss auf jedem Sub-Account separat auf One-Way gestellt werden, für jedes Handelspaar. Gehe zu Bitget → Futures → Einstellungen → Positionsmodus → One-Way.

Ich habe einen Trade manuell auf Bitget geschlossen — was jetzt?

Wenn Sie eine Position direkt auf Bitget schließen, denkt WunderTrading sie ist noch offen. Gehen Sie zu WunderTrading → Positions → Live, finden Sie die Position und klicken Sie auf das X-Icon um sie zu entfernen. Sonst kann das nächste Signal ignoriert werden. WunderTrading zeigt dabei möglicherweise „FAILED“ — das ist normal und harmlos.

Wie ändere ich die Live-Trade-Größe?

In den Strategie-Einstellungen unter  Bot / Webhook das Feld WT Trade Size (USDT) auf den gewünschten Betrag setzen (Standard: 500). Das steuert die Positionsgröße die an WunderTrading gesendet wird und ist unabhängig vom Backtest-Sizing.

Backtest-Einstellungen (TradingView Strategy Properties)

Eigenschaft	Wert	Begründung
Startkapital	3.000 USDT	Entspricht dem geplanten Bot-Kapital
Standard-Qty	500 (Cash)	500 USDT pro Trade (vom Script überschrieben)
Kommission	0,06%	Bitget Perpetual Taker-Gebühr
Slippage	2 Ticks	Konservative Fill-Annahme
Pyramiding	1	Eine Position gleichzeitig

Diese Werte sind im `strategy()`-Header gesetzt. Sie müssen sie in den TradingView Properties nicht ändern, es sei denn, Sie führen eigene Tests durch.